



GALERIE KORNFELD · BERN

AUKTIONEN · KUNSTHANDLUNG · VERLAG

GALERIE KORNFELD AUKTIONEN AG

Dr. phil. h.c. E. W. KORNFELD
CHRISTINE E. STAUFFER
BERNHARD U. BISCHOFF
CHRISTOPH KUNZ

LAUPENSTRASSE 41
3008 BERN / SCHWEIZ

TELEFON + 41 (0)31 381 46 73
TELEFAX + 41 (0)31 382 18 91

GALERIE@KORNFELD.CH
WWW.KORNFELD.CH

An ausgewählte Medienschaffende

MEDIENINFORMATION SEPTEMBERAUKTIONEN 2020

19. September 2020

Bern, 19.09.2020

34 Millionen Umsatz – ein starkes Resultat in schwierigen Zeiten

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation fanden die diesjährigen Auktionen der Galerie Kornfeld am 17. und 18. September und nicht im Juni statt. Viele Kundinnen und Kunden konnten wegen internationaler Restriktionen und Quarantäneregeln nicht nach Bern reisen. Trotzdem nahmen gegen 150 Personen persönlich an der grossen Freitagsauktion teil – unter strikter Einhaltung der «Covid-19-Weisungen» der Behörden. Erstmals wurde die Auktion weltweit in einem Livestream übertragen und rege von der ganzen Welt aus verfolgt. In einem sehr schwierigen Marktumfeld überraschte das ausgesprochen gute Resultat der Auktion: Insgesamt wurden mit CHF 34 Millionen nur 5% weniger umgesetzt als im vergangenen Jahr, das Resultat entspricht damit der Schätzung der Kataloge. Die Galerie Kornfeld erzielte so das bisher höchste Auktionsresultat im Jahr 2020 im DACH-Raum.

Spitzenlose waren das in wunderbar leuchtenden Blautönen gehaltene Gemälde von Marc Chagall «La Fête au village» aus den Jahren 1970-1975, das ein Ergebnis von CHF 1,865 Millionen erzielte, gleich viel wie die sehr schöne Bronze von Alberto Giacometti «Nu debout sur socle cubique». Beide Werke wurden von engagierten Privatsammlern erworben. Ein Ergebnis von CHF 1,175 Millionen spielte das wichtige, 1947 in New York entstandene Gemälde «Figure 1 ou Ozon et Georges IV» von Le Corbusier ein. Stark war die Schweizer Kunst: Cuno Amiets ikonische «Obsternte» von 1912 war einem Privatsammler gut 1 Million wert, Albert Ankers sehr politisches Gemälde «Das Lied der Heimat» von 1874 brachte ein Ergebnis von CHF 945'000.-. Weitere hohe Resultate brachten Hodlers frühes Landschaftsbild «Thunersee mit Eiger, Mönch und Jungfrau» von 1882 (CHF 772'500.-), Max Ernsts «Gestes sauvages pour le charme II - Deux jeunes femmes et homme double» aus dem Jahr 1927 (CHF 715'000.-) oder Otto Dix' sehr biographisches Gemälde «Martha Dix mit Sohn Jan auf dem Arm» von 1929 (CHF 680'000.-), das sogar ein Vielfaches der Schätzung von CHF 225'000.- einbrachte. Überraschend waren die Resultate eines Aquarells von Paul Cezanne (Ergebnis CHF 540'000), das die Schätzung mehr als verdoppelte, oder eine sehr expressive Tuschzeichnung von Käthe Kollwitz, die zwei engagierte Telefonbieter hochboten, und die schliesslich ein Ergebnis von CHF 432'000.- erzielte – das bei einer Schätzung von CHF 50'000.-! Insgesamt vier Werke brachten ein Ergebnis über 1 Million, 64 Werke eines von mehr als CHF 100'000.-.

Erneut war Kornfeld 2020 Vertrauensauktionshaus des «Museum of Modern Art» in New York. Sonia Delaunay-Terks «Blaise Cendrars. La Prose du Transsibérien et de la Petite Jehanne de France» brachte ein Ergebnis von CHF 144'000.-. Das Werk wurde verkauft, um neue Ankäufe für das Museum tätigen zu können. Zum ersten Mal fand eine reine «Online-Only-Auktion» statt, die mit einem Ergebnis von über CHF 350'000.- mehr als die Schätzung einspielte.

Alle Ergebnisse inkl. Aufgeld, ohne Steuern

PRESSEKONTAKT: Bernhard Bischoff, bernhard.bischoff@kornfeld.ch

www.kornfeld.ch

Kennerschaft und Tradition seit 1864 / Excellence and Expertise since 1864